

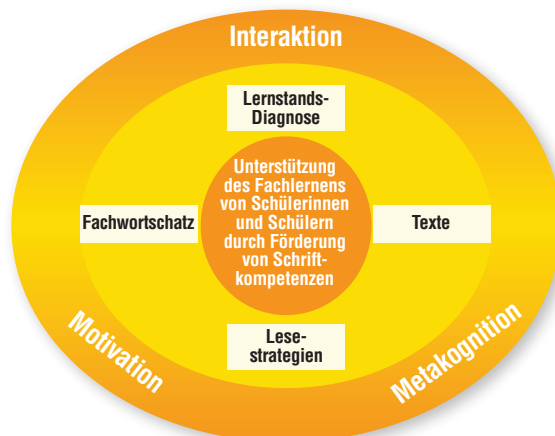


## Wissenschaftlicher Hintergrund

Das BaCuLit Curriculum basiert auf den Erkenntnissen der internationalen Lehr-Lernforschung (z.B. John Hattie: „Visible Learning“, 2009) und auf den Desiderata, die aus den internationalen Leistungsvergleichsstudien (PISA, IGLU) hervorgehen und im Europäischen „Literacy Report“ (2012) ausgeführt sind. Das BaCuLit Modell zur Unterrichtsplanung baut auf den Erkenntnissen der internationalen ADORE-Studie auf („ADORE – Teaching Struggling Adolescent Readers. A Comparative Study of Good Practices in European Countries“, 2007-2009). ADORE hat ein zyklisches Modell guten Leseunterrichts entwickelt („Reading Instruction Cycle“) und 7 Kernelemente guter Unterrichtspraxis definiert:

- Ein unterstützendes Interaktionsklima schaffen
- Diagnostische (formative) Assessments einsetzen
- Die SchülerInnen in die Planung ihrer Lernprozesse einbeziehen
- Zu Lernbedürfnissen passende Lesestoffe anbieten
- Die SchülerInnen in Texte verstricken
- Kognitive und metakognitive Lesestrategien vermitteln
- Eine anregende Leseumgebung gestalten.

Diese Kernelemente wurden alle in das BaCuLit Modell zur Unterrichtsplanung übernommen:



## Kontakt

BaCuLit Assoziation, Geschäftsstelle: Universität zu Köln  
c/o Prof. Dr. Christine Garbe, [info@baculit.eu](mailto:info@baculit.eu)

### Webseiten:

<http://www.baculit.eu>,

[www.adore-project.eu](http://www.adore-project.eu)

### Europäische Literacy Website:

[http://ec.europa.eu/education/literacy/index\\_en.htm](http://ec.europa.eu/education/literacy/index_en.htm)

## Information

### Garbe, Christine / Holle, Karl / Weinhold, Swantje (Eds.):

ADORE – Teaching Struggling Adolescent Readers in European Countries. Key Elements of Good Practice. Lang: Frankfurt/M. et al. 2010.

### EU High Level Group of Experts on Literacy:

Final Report (Sept. 2012)

## Aus der Evaluation einer externen Expertin:

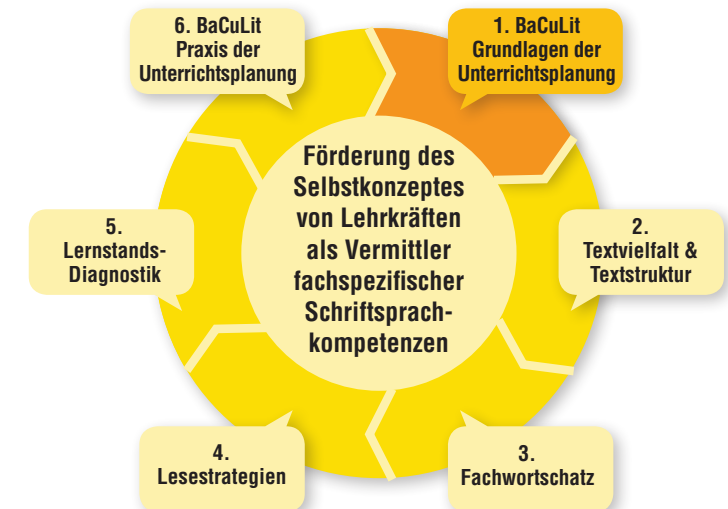
„Die BaCuLit-Materialien sind sehr systematisch und gut strukturiert, was bei so vielen beteiligten Partnern aus unterschiedlichen Ländern und Kulturen extrem schwierig zu erreichen ist. Das BaCuLit-Curriculum bietet ein Modell, wie gemeinsame Lehrerbildungsprogramme auf europäischer Ebene zu entwickeln sind. BaCuLit ist auch deshalb herausragend, weil es bereits auf einem anderen europäischen Produkt basiert, dem ADORE-Projekt. Daran anknüpfend haben es die beteiligten LeseexpertInnen geschafft, ein weiteres gemeinsames Produkt zu entwickeln. Dieses kann nun genutzt werden, um auch ADORE, das erste Produkt, weiter zu verbreiten. Selten sehen wir eine solche kontinuierliche Zusammenarbeit und systematische Weiterentwicklung auf europäischer Ebene.“

(Mária Pákozdi, Koordinatorin der Internationalen Beziehungen im „Hungarian Institute for Educational Research and Development“, Budapest)

# BaCuLit Curriculum

Das BaCuLit Curriculum bietet:

- Die lesedidaktische und unterrichtspraktische Wissensbasis, über die alle Fachlehrkräfte verfügen sollten
- Ein Konzept zur nachhaltigen Lehrerfortbildung, deren Ergebnisse die Unterrichtspraxis verändern
- Materialien für die Qualifizierung von BaCuLit-TrainerInnen und ein Konzept für ein nachhaltiges Qualitätsmanagement.



**BaCuLit – Ein Fortbildungsprogramm zur Vermittlung fachspezifischer Schriftkompetenzen für Fachlehrkräfte aller Unterrichtsfächer der Sekundarstufen**



## Wozu BaCuLit?

Die Forschung weiß heute, dass die grundlegenden schriftsprachlichen Kompetenzen (Lesen und Schreiben) zum Lernen von Fachinhalten in allen Fächern fachspezifisch vermittelt werden müssen; wir sprechen hier von der sog. „content area literacy“ oder dem „reading across the curriculum“. Diese Aufgabe kann der Deutschunterricht den Fachlehrkräften nicht abnehmen!

Der Europäische Literacy-Report (2012) fordert darum: „Make every teacher a teacher of literacy!“ (p. 92) Auch die BISS-Expertise der Bund-Länder-Initiative zur Sprach- und Leseförderung (2012) fordert für die Sekundarstufe I, die grundlegende Bedeutung der Lesekompetenz für das fachliche Lernen anzuerkennen und deshalb „Sprachförderung auch auf den Fachunterricht auszuweiten“ (S. 125).

Die Mathe- oder Biologielehrerin, der Geschichts- oder Religionslehrer verweisen aber zu Recht darauf, dass sie auf diese Aufgabe im Rahmen ihres Studiums nicht vorbereitet wurden. Darum hat das BaCuLit-Projekt ein Lehrerfortbildungsprogramm erarbeitet, das von speziell ausgebildeten BaCuLit-TrainerInnen angeboten wird. Es richtet sich an **Lehrkräfte aller Unterrichtsfächer** in den **Sekundarstufen** und zielt darauf, ihnen die notwendigen Grundlagen und Methoden zu vermitteln, damit sie ihre SchülerInnen wirkungsvoll beim Lesen und Verstehen von Fachtexten unterstützen können.

*European Commission (2012): EU High Level Group of Experts on Literacy. Final Report, September 2012:  
<http://ec.europa.eu/education/literacy/what-eu/high-level-group/documents/literacy-report.pdf>*

*Expertise „Bildung durch Sprache und Schrift (BISS)“:  
[http://www.bmbf.de/pubRD/BISS\\_Expertise.pdf](http://www.bmbf.de/pubRD/BISS_Expertise.pdf)*

## Projekt-Informationen

Das BaCuLit Curriculum wurde im Rahmen eines Comenius-Projektes (2011 – 2012) von einem internationalen Konsortium entwickelt, in dem hervorragend ausgewiesene ExpertInnen aus Leseforschung und Lehrerbildung aus 8 Ländern ihr Wissen und ihre Erfahrungen zusammentrugen. Beteiligt waren Universitäten und Lehrerbildungs-Einrichtungen aus Deutschland, Holland, Norwegen, Portugal, Rumänien, Schweden, Ungarn und den USA. Das BaCuLit Curriculum besteht aus 6 Modulen, die für je ca. 6 Stunden Fortbildung alle Materialien zur Verfügung stellen: PPT-Folien (mit Kommentaren für die TrainerInnen), ein Arbeitsbuch für die KursteilnehmerInnen mit allen Materialien und Aufgaben, ein Handbuch für die TrainerInnen mit genauen Ablaufplänen und dem notwendigen wissenschaftlichen Hintergrund. Dieses Programm wurde in Pilot-Kursen in 7 Lehrerfortbildungs-Einrichtungen in 6 europäischen Ländern erprobt, evaluiert und anschließend optimiert. Jedes Modul knüpft an die alltäglichen Unterrichtserfahrungen der TeilnehmerInnen an, bietet neben knappen Sachinformationen vor allem neue Materialien und Lehrverfahren, die direkt im eigenen Unterricht erprobt, im Portfolio oder auf der Lernplattform dokumentiert und in den Kursen reflektiert werden können.

### BaCuLit Prinzipien effektiver Lehrerfortbildung:

Einzelveranstaltungen („one-shot-approaches“) haben kaum Auswirkungen auf die Unterrichtspraxis. Routinen und Überzeugungen der Lehrenden sind stärker als innovative Ideen und Konzepte. Die **Theorie – Praxis – Kluft** bei den Lehrenden („knowledge-action-gap“) muss überwunden werden.

Dies erfordert Fortbildungsveranstaltungen, die Lehrende **kontinuierlich** über einen **längeren Zeitraum** begleiten und darin unterstützen, das neu Gelernte in die alltägliche Praxis umzusetzen.

Der **Aufbau professioneller Lerngemeinschaften**, auch virtuell über Internet-Plattformen, kann gegenseitige Unterstützung bieten und Engagement fördern.

## Die Module

### Modul 1: BaCuLit Grundlagen der Unterrichtsplanung

- Warum Lesekompetenz in allen Fächern zentral ist
- Einführung der grundlegenden Konzepte von BaCuLit
- Das BaCuLit Modell zur Unterrichtsplanung

### Modul 2: Textvielfalt und Textstruktur

- Textwelten von SchülerInnen und Textvielfalt im Unterricht – Was sind „authentische Texte“?
- Textkomplexität und Strukturen von Fachtexten

### Modul 3: Fachwortschatz unterrichten

- Wie hängen Fachwortschatz und das Verstehen von Fachtexten zusammen?
- Wie kann das grundlegende Fachvokabular im Unterricht erarbeitet werden?

### Modul 4: Kognitive und metakognitive Lesestrategien vermitteln

- Was sind Lesestrategien und wie können sie unterrichtet werden?
- Erprobung und Beurteilung verschiedener Lesestrategie-Programme

### Modul 5: Lernstands-Diagnostik und Leistungsmessung

- Wie können die Lesekompetenzen der Lernenden im Fachunterricht ermittelt werden?
- Wie kann die Lernstands-Diagnostik für eine gezielte fachliche Förderung genutzt werden?

### Modul 6: BaCuLit Praxis der Unterrichtsplanung

- Die KursteilnehmerInnen stellen ihre eigene BaCuLit-Modellstunde vor
- Wie kann BaCuLit im eigenen Schul- und Unterrichtsalltag verankert werden? Reflexion der eigenen professionellen Entwicklungsziele.